



Mit Herz, Hand und vielen frischen Ideen

Netzwerktreffen der Kita- und Schulgärten Osthessen unter Regie des Umweltzentrums

FULDA/PETERSBERG (mg/jo). Mit frischen Ideen, viel Engagement und spürbarer Begeisterung trafen sich am 15. April die Teilnehmenden des Netzwerks „Kita- und Schulgärten Osthessen“ zu einem inspirierenden Austausch im Garten des Kompetenzzentrums Sprache und Erziehung in Petersberg.

Das seit 2024 bestehende Netzwerk wird in Kooperation vom Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V. und dem Umweltzentrum Fulda

e. V. betreut und ist aus einer gemeinsamen Schulgarten-Fortbildung hervorgegangen. Es handelt sich um ein offenes Netzwerk und freut sich über Zuwachs (Kontakt: umweltzentrum@fulda.de).

Heute vereint das Netzwerk 15 Schulen und Kitas aus Stadt und Landkreis Fulda. Es bietet Lehrkräften und Erzieherinnen und Erziehern eine wertvolle Plattform, um sich über ihre Erfahrungen als Gartenverantwortliche auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam Lösungen für Herausforderungen in der Gartenpflege zu finden. Zudem werden regelmäßig Fachfortbildungen angeboten. Dabei eint alle Beteiligten eines: die große Leidenschaft, mit der sie ihre Gärten gestalten und ihre gesamte Einrichtung daran teilhaben lassen.

Wie lebendig und wirkungsvoll diese Arbeit sein kann, wurde beim aktuellen Treffen besonders deutlich. Die beiden Gartenbeauftragten Anne Kessler und Johanna Zentgraf führten die zehnköpfige Gruppe über das Gelände des Kompetenzzentrums Sprache und Erziehung in Petersberg. Neben



Im Schulgarten des Kompetenzzentrums Sprache und Erziehung in Petersberg erhielten die Mitglieder des Schulgarten-Netzwerks wertvolle Inspirationen. Fotos: Umweltzentrum Fulda

einem vielfältig wachsenden Garten mit Hochbeeten, Kompostbereich, Totholzhecke, kleiner Streuobstwiese und sogar einem Garten-Lädchen beeindruckten vor allem die zahlreichen Projekte mit den Schülerinnen und Schülern.

Dabei wurde klar: Schon kleine Aktionen rund um den Garten können bei Kindern und Jugendlichen nachhaltige Eindrücke hinterlassen. Eine besonders kreative Idee war

es, dass sich Schülerinnen und Schüler aktiv um ein eigenes kleines Gartenstück bewerben mussten. Dieses Konzept fördert nicht nur Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, sondern lässt auch die Erfahrung von Selbstwirksamkeit unmittelbar spürbar werden. Und wenn einmal etwas nicht gelingt, wird es kurzerhand als „Experiment“ verbucht – ein Ansatz, der Mut macht und zum Weiterprobieren

einlädt. Das Netzwerktreffen zeigte eindrucksvoll, wie viel Potenzial in natürlichen Lernorten steckt und wie durch gemeinsames Engagement lebendige Bildungsräume entstehen können.

Ein nächstes Treffen ist bereits für den Herbst geplant. Dann wird es unter anderem einen fachlichen Input zum Thema „Naturnahe Gärten“ geben, gestaltet durch den NABU Petersberg.



Auch eine Totholzhecke kann einen Schulgarten aufwerten.

Spiele, Boule, Vortrag und Singen

FULDA (ch/jo). Der Ortsbeirat Sickels bietet in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Fulda am **Dienstag, 5. Mai**, um 14.30 Uhr einen Spielnachmittag im Bürgerhaus in der Johannes-Nehring-Straße an. Eingeladen sind alle, die gerne gemeinsam mit anderen spielen und schöne Stunden verbringen möchten.

In Kooperation mit dem Verein Boulodromedade Fulda e.V. lädt das Seniorenbüro am **Mittwoch, 6. Mai**, von 15.30 Uhr bis etwa 17.30 Uhr dazu ein, das Boulespielen auszuprobieren. Treffpunkt ist die Treppe vor der Flora im Schlossgarten. Eine Anmeldung bis Montag, 4. Mai, ist erforderlich beim Seniorenbüro der Stadt Fulda unter (0661) 102-1972 oder per Mail an seniorenbuero@fulda.de.

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Fulda bietet das Seniorenbüro am **Mittwoch, 6. Mai**, von 10 bis 11.30 Uhr im Marmorsaal des Stadtschlusses einen Vortrag zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht an. Eine Anmeldung bei der Verbraucherzentrale Fulda unter (0661) 77453 oder per E-Mail unter fulda@verbraucherzentrale-hessen.de ist erforderlich.

Die Musikschule Brandenstein und das Seniorenbüro laden am **Donnerstag, 7. Mai**, um 14.30 Uhr wieder zum gemeinsamen Volksliedersingen in die Cafeteria von antonius, An St. Kathrin 4 in Neuenberg ein. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro.



Stadtrat Grauel begrüßt Schülergruppe aus Mailand

Seit einigen Jahren besteht ein enger Austausch zwischen dem Fuldaer Domgymnasium (Rabanus-Maurus-Schule) und mehreren Schulen in Norditalien. Dazu gehört das Mailänder altsprachliche Gymnasium, das Liceo Classico „Cesare Beccaria“, mit dem die Kooperation bereits 2011 begann. Inzwischen fand der siebte Austausch statt, eine Gruppe von 24 Schülerinnen und Schülern aus Mailand besuchte ihre Alterskollegen in Fulda, angeführt wurde die Gruppe durch ihre Lehrerin Maria Santoli-

quido, auf Seite des Domgymnasiums war Dr. Barbara Wehner-Gutmann federführend. Das umfangreiche Besuchsprogramm Ende März umfasste neben der Teilnahme am deutschen Unterricht, einem Besuch des Frauenbergs, Ausflugsfahrten nach Frankfurt und nach „Point Alpha“ sowie Aktivitäten innerhalb der Gastfamilien auch einen Empfang im Fuldaer Stadtschloss. Im Namen des Magistrats hieß Stadtrat Stefan Grauel (vorne rechts) die Gäste herzlich willkommen. / Foto: Stadt Fulda

Bildung und Begegnung

Themensommer „Heimat“ der städtischen vhs

FULDA (nd/jo). Die städtische Volkshochschule stellt ihr Programm zum diesjährigen Themensommer vor. Unter dem Titel **HEIMAT** bietet die vhs zahlreiche Veranstaltungen an, die den diesjährigen Hessentag flankieren.

Von Mai bis September bietet sich in abwechslungsreichen Formaten und an verschiedenen Orten die Möglichkeit, sich mit dem Thema Heimat näher zu befassen. Von der Innenarchitektonischen Gestaltung des eigenen Zuhauses, über die Wehrpflichtdebatte (Heimat verteidigen?) bis hin zu Konzerten und Lesungen wird einiges geboten.

Das Thema Heimat ist komplexer als es zunächst den Anschein hat. Heimat ist individuell. Heimat ist mit Sinneswahrnehmung verbunden. Heimat schmeckt nach etwas, riecht nach etwas oder klingt nach etwas. Heimat ist außerdem etwas, was man selbst mitgestalten kann. Was man sprichwörtlich „draus macht“. Und Heimat ist ganz häufig mit Menschen verbunden. Berühmten Persönlichkeiten, aber auch den Personen, die für den eigenen Lebens-

weg besonders prägend waren.

Wir wissen, dass der Heimatbegriff instrumentalisiert wird, dass er Gemeinschaft stiften, aber auch ausgrenzende Funktionen haben kann. Wir wissen, dass manche Menschen ihre Heimat verlassen müssen und auf der Suche nach einer neuen Heimat sind. Und wir wissen, dass Heimat und „zu Hause“ nicht zwangsläufig das Gleiche bedeuten.

Der Hessentag ist ein Heimatfest, das integrative Wirkung entfaltet. Beispielsweise durch Begegnung. Im an den Hessentag angelehnten Themensommer der Volkshochschule wird sich dem Begriff der Heimat mit all seinen Fa-

cetten nicht nur genähert, um ihn besser zu verstehen, sondern auch um Begegnungsräume zu schaffen.

Die **Eröffnung** des Themensommer HEIMAT mit einer Lesung des Autors Hasnain Kazim aus seinem Buch „Deutschlandtour“ findet am **Mittwoch, 6. Mai**, um 18.30 Uhr im Forum Kanzlerpalais statt. Um Anmeldung bis zum 4. Mai unter vhs@fulda.de oder (0661) 102-1477 wird gebeten. Anschließend präsentieren die Auszubildenden der Stadt Fulda ihre Ausstellung „Heimat in 20 Facetten“. Ausführliche Infos zum Themensommer im Internet unter: www.vhsfulda.de

